

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2014

Woche: 17.11.14 bis 23.11.14

Nummer: 47

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: Zu Wochenbeginn wurde das Wetter in Mitteleuropa maßgebend durch ein umfangreiches Hochdruckgebiet über Russland namens „Robin“ und durch ein Tiefdruckgebiet namens „Thea“ über dem Kanal bestimmt. Das Berichtsgebiet lag dabei im Einflussbereich „Theas“, ein Tiefausläufer von ihr passierte bereits die Region in der Nacht zum Montag (in Ostsachsen gab es noch letzte abklingende Niederschläge). Damit lag das Berichtsgebiet am Montag selbst im Zustrom maritim erwärmter Subpolarluft. Da diese Luftmasse aus südlichen bis westlichen Richtungen nach Mitteleuropa strömte gab es gemäßigte bis milde Temperaturen: je nach Region wurden bis zu 13 Grad C im Maximum erreicht (Köthen, Schmalkalden). Zu den milden Temperaturen (natürlich auch im gegenseitigen Wechseleinfluss) schien die Sonne bis zu 7 Stunden lang. Lediglich im Osten und Nordosten Brandenburgs und entlang des Erzgebirgskammes blieb es den ganzen Tag über trüb und grau – hier war es mit 8 bis 9 Grad C (Kammlagen der Gebirge ausgenommen) auch kühler als im restlichen Berichtsgebiet. Bereits am Montagabend spaltete sich das Tief „Thea“ in „Thea I“ und „Thea II“ auf. Während „Thea I“ im Bereich des Kanals liegen blieb, zog „Thea II“ in Richtung Alpenregion und Norditalien. Im Laufe der Nacht zum Dienstag und am Dienstag selbst beeinflusste „Thea II“ das Wetter im Berichtsgebiet dahingehend, dass Aufgleitniederschläge aus Süden in die Region hereinzogen. Vor allem in Sachsen, Thüringen und in Sachsen-Anhalt gab es gelegentlich leichten bis mäßigen, selten auch starken, Regen oder Sprühregen. Die Niederschlagsmengen erreichten verbreitet 0 bis 5 mm, örtlich waren auch bis zu 10 mm Niederschlag gefallen. In den Mittelgebirgen gab es sogar 20 bis 30 mm Niederschlag am Dienstag! Lediglich der Norden Brandenburgs, die Altmark und der Osten Sachsens-Anhalts blieben trocken oder weitestgehend trocken. „Thea II“ schlug in der Nacht zum Mittwoch und an den Morgenstunden desselben wieder eine eher nordwärts gerichtete Zugbahn ein und nahm Kurs auf Tschechien und Polen. Der Niederschlag zog allerdings nur ganz langsam nach Osten ab und damit gab es eigentlich den ganzen Tag über noch leichten Regen oder Sprühregen. Über Frankreich und Spanien bäumte sich zur gleichen Zeit ein kleiner Höhenkeil auf, dem ein schwaches und namenloses Bodenhoch voraus ging. Wetterwirksam war dieses bei uns aber noch nicht. Erst ab Freitag wurden dieser Keil und die daraus entstandene Hochdruckbrücke im Berichtsgebiet so richtig wirksam. Am Donnerstag lag zwar die Hochdruckbrücke bereits über dem Berichtsgebiet, aber diese vermochte es nicht, den zähen Hochnebel oder Nebel aufzulösen. Damit war der Donnerstag noch grau und trüb mit gelegentlichem Sprühregen. Nach diesem trübem Übergangstag wurde es ab Freitag endlich besser: der tiefe Stratus löste sich zunehmend auf und die Sonne kam bereits gebietsweise wieder zum Vorschein. Grund hierfür war auch die teilweise Verlagerung des Hochdruckgebietes „Robin“ über Russland in den Skandinavischen Raum hinein. Damit rückte dieses wieder näher an das Berichtsgebiet heran und konnte so einen gewissen Einfluss ausüben. Im Laufe des Wochenendes verstärkte sich der Einfluss des Höhenkeils und der Hochdruckbrücke in der Region. Es war am Samstag und Sonntag überwiegend trocken und, man staune, auch zeitweise sonnig und aufgelockert. Vor allem der Sonntag glänzte hier verbreitet. Der am Gemüt zehrende Dauerstratus als Hochnebel war damit gebrochen und nur noch im Norden Brandenburgs und Sachsens-Anhalts und in Teilen Nordthüringens anzutreffen. Durch die Advektion warmer Luftmassen, stiegen auch die Temperaturen am Wochenende an. Am Sonntag erreichte das Thermometer sogar Maximumtemperaturen von bis zu 17 Grad C (Wernigerode), wobei diese Temperaturen selten und nur aufgrund von Südföhn aufgetreten sind. Ansonsten lagen die Maximumtemperaturen zwischen 7 und 12 Grad C. Was am Tage durch wolkenlosen Himmel höhere Temperaturen erreichen lässt, kehrt sich nachts allerdings ins Gegenteil um: klarer Nachthimmel ließ es vor allem am Samstag und teils auch noch Sonntag auskühlen und die Temperaturen absinken. Im westlichen Sachsen und in Thüringen gab es verbreitet Luft- und Bodenfrost. Die Tiefsttemperaturen gingen dort zurück auf bis zu -3 Grad C in 2 m Höhe über Grund und auf bis zu -5 Grad C in Erdbodennähe. Somit ging ein zugleich mildes (+17 Grad C) und frostiges (-3 Grad C) Wochenende zu Ende. Dieses kuriose Paradoxon ist allerdings in den Übergangsjahreszeiten Frühling und Herbst nicht selten. Insgesamt war die Berichtswoche mit durchschnittlich 4 bis 6 Grad C Wochenmitteltemperatur um gute 1 bis 2 Kelvin zu warm gewesen. Die Sonne schien zwischen 22 Stunden in Leipzig und 3 Stunden in der Uckermark. Relativ betrachtet sind das zwischen 30 und 160 % des Normalwertes. Die Niederschlagssummen streuen von 0,3 mm in der Altmark bis über 30 mm in den thüringischen und sächsischen Mittelgebirgen. Damit wurden weit über 100 % bis gerade mal 3 % des Normalwertes erreicht. Höchst unterschiedlich also!

Boden: Die Summe der klimatischen Wasserbilanz war in der Berichtswoche verbreitet positiv gewesen. Dort wo sie negativ war, war diese nur um Zehntelmillimeter negativ, da nur sehr wenig Wasser aus dem Boden verdunstete. Vor allem in Thüringen und im Süden und Südwesten Sachsens stieg durch den Regen vom Dienstag die Bodenfeuchte an. Hier ist der Boden in einigen Teilen bereits in der Schicht 0 bis 60 cm Tiefe mit Wasser aufgefüllt.

Pflanze: Mittlerweile fallen überall stark die Blätter der Laubbäume. An etlichen Bäumen sind auch schon alle Blätter abgefallen. Damit wird sichtbar, dass die Vegetationsruhe begonnen hat oder unmittelbar vor der Tür steht. Mit dem Blattfall des spätreifenden Apfels beginnt in der Phänologie die Vegetationspause.

Arbeitsprozess: Der Großteil der landwirtschaftlichen Arbeiten ist abgeschlossen, wenn man mal von der Zuckerrübenrodung, -lagerung und dem Abtransport absieht. Vereinzelt wurden einige Flächen noch umgebrochen und für den Winter fit gemacht.

Ausblick: Vom Einfluss des hohen Luftdrucks der vergangenen Tage ist in nächster Zeit nicht mehr viel übrig. Tiefdruckgebiete und deren Ausläufer liegen über Westeuropa und ziehen teilweise über unsere Region hinweg. Die Modelle erwarten aber ein wenig wetterwirksames in Erscheinung treten der Tiefausläufer. Am Dienstag liegt die Region rückseitig einer Kaltfront. Es ist den ganzen Tag überwiegend trocken. Allerdings scheint es eher neblig bis hochneblig trüb als sonnig zu sein. So ähnlich geht es an den folgenden Tagen auch weiter: es werden überwiegend trockene Verhältnisse erwartet bei mehr oder minder bedecktem bis teils auch mal aufgelockertem Himmel. Gebietsweise bildet sich Nebel oder Hochnebel, der sich mitunter auch den ganzen Tag über halten kann. Große Niederschlagsmengen sind bis Ende des Vorhersagezeitraums nicht absehbar. In dieser Woche wird es kühler. Die Höchsttemperaturen gehen zurück auf Werte um die 5-Grad-C-Marke. Nachts kann es bei Tiefstwerten um oder leicht unter 0 Grad C Frost oder Bodenfrost geben. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Richtungen um Ost. Am Wochenende kann der Wind auffrischen. Mit den kühleren Temperaturen scheinen nun auch die Tagesmitteltemperaturen nachhaltig an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen unter die 5-Grad-C-Marke zu sinken. Damit wird nach dem phänologischen Erreichen der Vegetationsruhe durch den Blattfall des spätreifenden Apfels, auch thermisch die Vegetationsruhe erreicht. Je nach Ansatz geht man davon aus, dass diese erreicht ist, wenn es an mehreren hintereinander auftretenden Tagen Tagesmitteltemperaturen von weniger als 5 Grad C gibt. Der Winter beginnt also jetzt gerade.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 17.11.14 bis 23.11.14

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	4.7	1.0	7.0	2.8	2.1	15.9	128.2	3.8	33.4	2.0	3.5
Neuruppin	38	5.2	1.0	6.8	3.4	2.6	6.0	56.7	1.3	13.1	1.9	2.3
Angermuende	56	4.9	1.2	6.3	3.2	2.8	3.0	27.0	1.7	19.2	1.3	2.9
Potsdam	81	5.4	1.4	7.5	3.4	2.3	14.0	108.5	4.3	39.0	2.7	3.3
Berlin-Sch.feld	47	5.4	1.4	7.3	3.6	2.1	10.9	90.0	1.4	14.6	1.9	3.1
Lindenberg	98	5.1	1.4	6.8	3.5	2.7	11.0	89.5	1.9	18.1	1.5	2.5
Cottbus	69	(5.4)	(1.3)	(7.6)	(3.2)	(2.1)	(11.5)	(85.6)	(4.2)	(38.9)	2.9	2.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.5	1.3	8.0	3.1	1.9	10.7	94.9	0.3	2.9	2.2	2.8
Gardelegen	47	5.8	1.6	8.5	3.8	2.5	12.3	111.7	2.6	26.2	2.5	1.8
Magdeburg	79	6.2	1.7	8.1	4.3	(3.0)	15.2	115.1	3.7	39.6	2.6	2.1
Harzgerode	404	4.3	1.3	6.6	1.6	1.3	18.4	141.7	5.1	46.4	2.2	2.7
Halle-Kroellw.	96	5.8	1.2	8.1	3.5	1.6	18.5	138.5	3.1	33.9	3.4	1.8
Wittenberg	105	5.3	1.3	7.5	3.4	2.5	17.4	135.7	1.4	12.4	2.5	2.5
Bernburg	84	5.8	1.3	8.2	3.7	2.9	17.3	135.7	5.0	53.1	2.3	1.9
Kreipitzsch	246	5.1	0.7	7.7	2.7	1.9	19.7	164.3	9.7	76.2	1.8	3.4
Thüringen												
Artern	164	4.9	0.7	6.9	3.0	2.3	14.3	130.0	2.8	32.4	1.9	2.7
Leinefelde	356	5.0	1.5	7.1	3.0	1.6	17.3	153.9	2.7	18.5	2.6	2.7
Erfurt-Binders.	312	4.6	1.1	6.5	2.5	1.1	19.0	145.7	11.7	121.3	1.1	2.5
Gera-Leumnitz	311	4.7	1.1	7.2	2.4	1.2	17.7	121.4	7.9	66.2	2.4	3.6
Meiningen	450	4.4	1.9	6.2	2.4	1.2	12.8	137.7	4.6	34.0	2.0	2.5
Neuhaus	845	2.5	2.0	4.6	1.0	-0.0	15.6	142.2	17.8	67.3	0.9	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	5.2	1.1	6.7	3.7	2.8	18.9	135.3	5.0	39.2	1.9	3.9
Goerlitz	238	4.8	1.3	6.6	2.4	(1.7)	13.5	97.9	13.2	115.1	1.7	3.0
Leipzig-Schkeu.	131	5.5	1.3	7.9	3.4	2.5	22.0	165.0	2.1	21.4	2.7	3.0
Oschatz	150	4.9	0.7	7.5	2.4	1.6	19.6	141.0	5.3	45.6	2.2	2.2
Plauen	386	4.3	1.3	7.0	1.5	0.5	15.0	136.8	3.9	37.2	2.9	2.4
Chemnitz	418	4.7	1.3	7.3	2.6	1.3	19.9	138.8	5.7	42.9	2.3	2.8
Nossen	308	4.8	1.2	7.1	2.8	2.3	19.4	146.8	5.8	40.3	2.3	2.6
Dresden-Hoster.	114	6.4	1.8	7.8	4.9	3.7	16.4	128.0	3.9	31.1	2.8	3.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 17.11.14 bis 23.11.14

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	6.2	5.8	3.3	3.9	4.6	4.1	5.0	10.2	7.2	4.0	4.8	5.6	6.6	10.5
Neuruppin	6.9	6.5	4.4	5.0	3.0	5.1	5.5	9.1	7.8	4.9	6.3	5.1	6.5	8.0
Angermuende	6.8	5.8	3.2	4.2	4.2	4.6	5.2	8.9	6.9	3.8	4.9	5.5	6.3	7.6
Potsdam	7.3	6.5	3.9	4.7	5.6	5.0	4.7	11.6	8.0	4.4	5.9	7.1	7.0	8.8
Berlin-Sch.feld	7.4	6.4	3.7	4.6	5.1	5.2	5.2	11.2	8.0	4.2	6.0	6.6	6.3	8.7
Lindenberg	8.0	6.0	3.1	4.0	5.1	4.8	4.6	11.1	7.4	3.8	4.8	6.5	5.6	8.2
Cottbus	7.3	6.6	3.8	4.4	(5.6)	(5.5)	(4.8)	11.9	7.9	4.3	5.3	6.8	(7.6)	(9.6)
Seehausen	7.0	7.0	5.3	5.6	3.1	5.2	5.4	10.7	7.7	5.7	7.2	8.2	7.4	9.2
Gardelegen	7.4	7.1	5.3	5.4	3.6	5.4	6.5	12.3	8.2	5.7	6.9	7.0	7.9	11.3
Magdeburg	7.4	7.3	5.2	5.5	5.8	5.5	6.4	10.6	8.5	5.7	6.2	7.1	7.6	11.3
Harzgerode	5.3	5.1	3.3	3.0	3.1	2.6	7.8	10.5	5.8	3.8	3.6	3.9	6.4	12.5
Halle-Kroellw.	6.9	7.3	4.7	4.9	5.4	5.0	6.2	10.2	8.4	5.3	5.3	6.7	7.8	12.8
Wittenberg	7.4	6.8	4.1	4.7	5.2	4.8	4.4	10.9	7.9	4.8	5.5	6.2	7.2	9.8
Bernburg	7.1	7.2	4.8	5.2	5.4	5.1	6.1	11.2	8.2	5.4	5.9	7.1	8.2	11.4
Kreipitzsch	6.1	6.7	4.2	4.4	4.6	4.1	5.9	8.3	7.7	4.8	4.8	5.7	8.5	13.9
Artern	6.5	6.9	5.1	5.0	5.1	3.7	1.8	10.4	7.8	5.6	5.4	6.1	8.1	5.2
Leinefelde	6.6	6.2	4.6	4.1	3.9	2.7	6.9	10.2	7.0	5.1	5.4	4.6	5.7	11.9
Erfurt-Binders.	6.4	6.2	4.5	4.3	4.1	1.7	5.0	9.5	7.0	5.3	5.2	4.8	3.9	9.5
Gera-Leumnitz	5.9	6.5	3.8	4.2	4.0	3.0	5.3	9.0	7.5	4.5	5.0	5.6	7.2	11.3
Meiningen	6.5	6.0	4.3	4.6	4.2	1.5	3.7	9.9	7.2	4.9	5.2	5.3	2.6	8.2
Neuhaus	4.0	3.8	1.7	2.0	0.8	1.1	4.4	7.2	4.7	2.4	2.9	1.5	4.5	8.9
Dresden-Klotzs.	8.2	7.1	3.7	4.1	4.3	4.2	4.7	10.5	8.4	5.0	4.5	4.8	6.6	7.2
Goerlitz	6.8	6.3	3.7	3.7	4.3	3.7	4.9	10.9	7.2	4.5	4.6	5.4	5.6	7.8
Leipzig-Schkeu.	7.0	7.1	4.3	4.8	5.1	4.5	5.8	9.8	8.2	5.3	5.2	6.6	7.5	12.6
Oschatz	6.6	7.1	4.1	4.6	4.9	3.8	3.5	10.5	8.2	4.9	5.2	6.3	7.6	9.7
Plauen	5.7	6.9	3.8	4.5	3.7	2.2	3.6	9.3	8.3	4.8	5.7	5.7	6.5	8.5
Chemnitz	7.3	6.6	3.0	3.5	3.2	3.4	6.2	9.5	8.0	4.7	4.3	4.5	7.3	12.7
Nossen	7.1	6.6	3.3	3.7	3.6	3.0	6.4	10.1	7.7	4.7	4.2	4.3	6.6	12.3
Dresden-Hoster.	9.1	8.5	5.0	5.3	5.6	5.6	5.6	11.7	10.0	6.7	5.8	6.3	7.3	7.1

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	2.4	3.9	2.9	3.0	4.0	1.7	1.6	5.7	0.0	0.0	0.0	0.0	4.0	6.2
Neuruppin	3.9	4.8	3.9	4.0	-0.2	3.8	3.5	4.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	1.8
Angermuende	3.4	3.9	2.8	3.1	2.5	2.7	3.7	0.0	0.0	0.0	0.0	1.1	0.0	1.9
Potsdam	3.8	4.4	3.5	3.7	4.4	2.4	1.6	7.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.4	5.6
Berlin-Sch.feld	3.4	4.2	3.4	3.6	4.3	3.4	2.8	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	4.7
Lindenberg	6.0	3.8	2.7	3.2	3.9	2.9	1.9	6.3	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	4.6
Cottbus	2.7	4.3	3.4	3.5	4.7	(2.6)	(1.1)	5.9	0.0	0.0	0.0	(0.0)	(0.0)	(5.6)
Seehausen	3.0	5.6	4.2	3.5	-0.7	3.4	2.9	6.4	0.0	0.0	0.0	1.8	0.2	2.3
Gardelegen	4.0	5.6	4.9	3.9	1.1	3.7	3.5	4.9	0.0	0.0	0.0	2.0	3.5	1.9
Magdeburg	3.5	5.7	4.6	4.7	4.9	3.4	3.0	4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	4.9	5.8
Harzgerode	-0.5	3.4	2.7	2.3	2.5	-0.9	2.0	7.3	0.0	0.0	0.0	0.0	3.8	7.3
Halle-Kroellw.	2.8	5.3	4.4	4.5	4.7	2.7	0.4	5.5	0.0	0.0	0.0	0.1	6.2	6.7
Wittenberg	4.3	4.8	3.5	3.9	4.5	2.1	0.9	5.4	0.0	0.0	0.0	0.0	5.1	6.9
Bernburg	2.3	5.3	4.4	4.6	4.6	2.8	2.0	4.8	0.0	0.0	0.0	0.0	5.4	7.1
Kreipitzsch	2.5	4.7	3.6	3.9	3.6	0.8	-0.4	5.3	0.0	0.0	0.0	0.0	6.8	7.6
Artern	2.6	5.3	4.5	4.6	4.4	0.3	-0.4	7.3	0.0	0.0	0.0	0.0	6.6	0.4
Leinefelde	3.5	5.0	4.1	3.5	2.2	0.1	2.8	6.3	0.0	0.0	0.0	0.0	3.9	7.1
Erfurt-Binders.	4.0	4.3	3.8	3.5	3.6	-0.6	-0.9	6.2	0.0	0.0	0.0	0.0	5.7	7.1
Gera-Leumnitz	2.4	4.5	3.3	3.5	1.7	-0.4	1.7	3.6	0.0	0.0	0.0	0.0	6.9	7.2
Meiningen	3.5	4.4	3.8	4.0	1.7	-0.4	-0.2	5.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	6.9
Neuhaus	2.4	1.9	1.0	1.2	-0.6	-0.3	1.2	5.4	0.0	0.0	0.0	0.0	3.0	7.2
Dresden-Klotzs.	4.6	5.0	3.3	3.7	3.8	2.6	3.1	3.9	0.0	0.0	0.0	0.0	7.3	7.7
Goerlitz	1.6	4.5	3.0	3.2	3.6	0.3	0.9	5.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	7.3
Leipzig-Schkeu.	2.4	5.3	3.9	4.3	4.5	2.0	1.3	6.3	0.0	0.0	0.0	1.0	7.2	7.5
Oschatz	0.7	4.9	3.7	4.2	4.4	-0.2	-1.0	4.1	0.0	0.0	0.0	0.8	7.2	7.5
Plauen	0.1	4.8	3.3	3.7	-0.9	-2.2	1.4	0.4	0.0	0.0	0.0	0.0	7.3	7.3
Chemnitz	3.7	4.7	2.5	3.0	1.7	0.9	1.9	4.2	0.0	0.0	0.0	0.5	7.3	7.9
Nossen	3.0	4.7	2.8	3.2	3.2	0.0	2.4	4.1	0.0	0.0	0.0	0.0	7.5	7.8
Dresden-Hoster.	4.7	6.7	4.4	4.8	4.9	4.6	4.1	3.0	0.0	0.0	0.0	0.0	6.3	7.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 17.11.14 bis 23.11.14

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	.	1.7	2.1	0.0	.	0.0	.	0.3	0.1	0.0	0.1	0.3	0.5	0.7
Neuruppin	.	.	0.0	0.0	.	1.3	.	0.2	0.2	0.3	0.2	0.0	0.5	0.5
Angermuende	.	0.0	1.2	0.4	.	0.1	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.4	0.4
Potsdam	.	1.7	2.6	0.0	.	0.0	0.0	0.7	0.2	0.1	0.2	0.4	0.5	0.6
Berlin-Sch.fel	.	0.2	0.9	0.0	.	0.3	0.0	0.2	0.2	0.1	0.2	0.2	0.4	0.6
Lindenberg	0.0	1.7	0.1	0.1	.	0.0	0.0	0.2	0.1	0.1	0.1	0.2	0.3	0.5
Cottbus	0.0	2.3	1.8	0.1	(.)	(.)	(.)	0.6	0.2	0.1	0.2	0.3	0.8	0.7
Seehausen	.	0.1	0.1	.	.	0.1	.	0.5	0.2	0.1	0.2	0.2	0.5	0.5
Gardelegen	.	2.0	0.4	.	.	0.2	.	0.4	0.1	0.2	0.3	0.2	0.6	0.7
Magdeburg	.	1.9	1.8	0.0	.	0.0	0.0	0.5	0.1	0.1	0.2	0.5	0.5	0.7
Harzgerode	0.0	2.8	2.1	0.2	0.0	.	.	0.7	0.0	0.0	0.1	0.1	0.3	1.0
Halle-Kroellw.	0.0	0.9	1.2	1.0	.	.	.	0.6	0.2	0.2	0.2	0.4	0.6	1.2
Wittenberg	0.0	0.7	0.7	0.0	.	0.0	.	0.5	0.2	0.1	0.2	0.3	0.6	0.6
Bernburg	.	2.0	2.8	0.2	.	.	.	0.5	0.1	0.1	0.2	0.4	0.4	0.6
Kreipitzsch	.	7.4	2.3	.	.	.	.	0.2	0.0	0.0	0.0	0.3	0.5	0.8
Artern	0.0	1.7	1.1	0.0	.	.	0.0	0.5	0.1	0.2	0.3	0.3	0.5	0.0
Leinefelde	0.0	1.2	1.5	0.0	0.0	.	0.0	0.7	0.1	0.2	0.1	0.2	0.2	1.1
Erfurt-Binders	.	10.5	0.8	0.4	0.0	.	.	0.4	0.0	0.1	0.0	0.2	0.1	0.3
Gera-Leumnitz	0.0	6.5	1.3	0.1	.	.	.	0.5	0.1	0.0	0.0	0.4	0.5	0.9
Meiningen	.	4.6	0.0	0.0	.	.	.	0.5	0.1	0.1	0.3	0.4	0.0	0.6
Neuhaus	0.0	16.6	0.7	0.4	0.1	.	.	0.1	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.6
Dresden-Klotzs	0.0	2.9	1.7	0.4	0.0	.	.	0.6	0.1	0.0	0.1	0.2	0.5	0.4
Goerlitz	1.5	7.1	4.0	0.5	0.1	.	.	0.4	0.1	0.0	0.1	0.2	0.5	0.4
Leipzig-Schkeu	.	0.9	0.8	0.4	.	.	.	0.4	0.2	0.0	0.2	0.3	0.6	1.0
Oschatz	0.0	4.5	0.5	0.3	.	.	.	0.5	0.2	0.0	0.1	0.3	0.6	0.5
Plauen	0.0	3.0	0.8	0.1	.	.	.	0.6	0.4	0.1	0.2	0.5	0.5	0.6
Chemnitz	0.0	3.6	1.5	0.5	0.1	.	.	0.5	0.0	0.0	0.0	0.2	0.5	1.1
Nossen	.	2.6	2.6	0.6	.	.	.	0.4	0.1	0.0	0.1	0.2	0.4	1.1
Dresden-Hoster	0.0	1.9	1.6	0.4	.	.	.	0.8	0.3	0.1	0.2	0.4	0.6	0.4

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Wiesenburg	6.2	6.8	5.1	5.6	5.6	5.1	4.7	7.3	7.7	6.5	6.3	6.4	6.1	5.6
Neuruppin	7.4	7.6	6.3	6.5	5.8	5.7	5.3	8.5	8.4	7.5	7.3	6.9	6.7	6.3
Angermuende	7.3	6.8	5.0	5.5	5.7	5.1	4.7	8.0	8.0	6.7	6.5	6.7	6.2	5.9
Potsdam	6.1	7.1	5.5	5.8	6.1	5.4	3.7	7.3	7.7	6.6	6.4	6.6	6.3	5.0
Berlin-Sch.feld	7.3	7.6	5.9	6.2	6.4	5.7	4.9	8.5	8.6	7.6	7.3	7.4	7.1	6.4
Lindenberg	7.8	7.1	5.2	5.5	5.9	5.0	4.0	8.8	8.5	7.0	6.7	6.9	6.4	5.6
Cottbus	7.4	7.3	5.3	5.6	(6.2)	---	---	8.5	8.5	7.0	6.7	(6.9)	---	---
Seehausen	6.7	7.3	6.3	6.3	4.7	5.3	4.8	8.2	8.1	7.5	7.2	6.3	6.2	6.0
Gardelegen	7.1	7.3	6.2	6.1	5.0	5.3	5.3	8.1	8.0	7.2	6.9	6.2	6.1	6.0
Magdeburg	6.4	7.4	6.2	6.3	6.2	5.3	5.5	8.1	8.4	7.8	7.6	7.5	7.1	6.7
Harzgerode	5.4	6.2	5.0	4.7	4.5	3.6	5.1	7.1	7.3	6.6	6.2	5.9	5.4	5.5
Halle-Kroellw.	5.2	7.5	6.2	6.3	6.1	4.6	3.4	7.9	8.4	8.0	7.8	7.7	7.2	6.0
Wittenberg	6.7	7.3	5.6	6.0	5.9	5.1	4.0	7.9	8.1	6.9	6.7	6.7	6.3	5.4
Bernburg	6.5	7.5	6.3	6.4	6.2	5.3	5.1	8.0	8.4	7.9	7.6	7.5	7.1	6.4
Kreipitzsch	5.5	6.9	5.5	5.6	5.4	4.2	4.2	7.1	7.5	6.9	6.7	6.5	5.9	5.3
Artern	6.2	7.3	6.3	6.2	5.9	4.6	3.8	7.7	7.9	7.5	7.3	7.0	6.4	5.5
Leinefelde	6.5	6.7	5.9	5.6	4.7	3.4	5.1	7.7	7.6	7.1	6.8	6.2	5.0	5.7
Erfurt-Binders.	5.9	6.8	5.8	5.7	5.1	3.1	3.4	7.4	7.7	7.2	7.0	6.6	5.7	4.9
Gera-Leumnitz	5.2	6.8	5.1	5.4	5.0	3.2	4.0	6.3	7.4	6.5	6.4	6.1	5.1	4.9
Meiningen	6.7	6.4	5.4	5.6	4.8	2.9	3.7	7.4	7.4	6.7	6.5	6.2	4.9	4.8
Neuhaus	4.2	4.5	3.3	3.6	2.8	1.7	2.2	5.3	5.4	4.6	4.5	4.2	3.4	3.2
Dresden-Klotzs.	7.8	8.0	6.2	6.0	5.8	4.8	4.5	8.6	8.7	7.6	6.9	6.7	6.1	5.6
Goerlitz	7.9	8.1	6.7	6.3	6.3	5.5	4.8	8.9	9.0	8.0	7.4	7.2	6.8	5.9
Leipzig-Schkeu.	6.6	7.5	5.9	6.1	5.9	4.9	4.7	7.8	8.3	7.4	7.2	7.0	6.4	5.8
Oschatz	6.6	7.7	5.7	5.9	5.7	4.0	3.5	7.7	8.5	7.1	6.8	6.7	5.7	4.9
Plauen	5.4	7.0	5.5	5.9	5.2	2.9	3.2	6.8	7.6	6.9	6.8	6.5	5.0	4.6
Chemnitz	5.9	7.0	4.9	5.0	4.4	2.9	4.1	7.5	8.0	7.2	6.6	6.3	5.5	5.3
Nossen	6.5	7.3	5.2	5.1	4.8	3.0	4.4	7.4	8.0	6.7	6.1	5.9	4.7	4.9
Dresden-Hoster.	7.9	8.5	6.6	6.4	6.1	5.0	4.6	8.8	9.2	8.1	7.5	7.3	6.6	5.8